



Klimakrise: Jugendliche mobilisieren sich in ganz Frankreich und rufen zu einem weltweiten Streik auf

Sechs Monate nach der großen weltweiten Jugendmobilisierung für den Klimaschutz kehrte die von Greta Thunberg ins Leben gerufene Bewegung Fridays for Future am Freitag, dem 23. September, auch in Frankreich wieder zurück. Die Teilnehmer riefen zu einem weltweiten Streik für Klimagerechtigkeit auf.

In mehreren französischen Städten folgten Jugendliche am Freitag, dem 23. September, dem Aufruf zu einem weltweiten Streik für Klimagerechtigkeit, der von der Bewegung Fridays for Future sechs Monate nach der letzten großen weltweiten Mobilisierung initiiert wurde. Für die jungen Menschen aus Pau (Pyrénées-Atlantiques) kann nur ein radikaler und systemischer Wandel einen Ausweg aus der Klimakrise bieten. „Wir glauben nicht mehr an Magie. Der Kapitalismus ist es ganz sicher nicht. Er ist ein Ungeziefer, das beseitigt werden muss“, erklärte einer von ihnen im französischen Fernsehen.

„Es ist wichtig, die Jugend zu mobilisieren“

In Lille (Nordfrankreich) wird neben dem Klimawandel auch die Dringlichkeit von Handlungen unterstrichen: Das Problem muss jetzt angepackt werden, bevor es zu spät ist. „Ich halte es für sehr wichtig, die Jugend zu mobilisieren, denn wir sind die erste und letzte Generation, die den Klimawandel so stark miterlebt“, erklärt eine Frau aus Lille vor der Kamera.